

## Kapitel 28: Apokatastasis panton - Allversöhnung

**Wenn die höchste Gottheit tatsächlich die allmächtige Liebe ist, dann ist eigentlich kein anderes Ende denkbar als die universale All-Versöhnung, auf die auch viele biblische Verheißungen hoffen lassen.**

Echte Feindesliebe - das heißt: wahren Versöhnungswillen - gegenüber allen vermeintlichen Widersachern - kann eigentlich nur jemand aufbringen, der dies als höchstes anzustrebendes Ideal auch bei seiner Gottheit bestaunt und beispielhaft vorfindet. **Wie** nämlich **könnte ein Gott, der ernstlich Seine eigenen Feinde in die Hölle werfen will, zu wahrhafter Feindesliebe erziehen?**

**Namhafte Vertreter der Allversöhnung waren: Clemens von Alexandria, Origenes, Gregor von Nyssa, Theodor von Mopsuestia, Hieronymus, Johann Christoph Blumhardt sowie dessen Sohn Christoph Friedrich Blumhardt, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher, Karl Barth** (- und das ist nur eine kleine Auswahl. Daneben gab und gibt es sogenannte **Universalistische Christliche Kirchen**, welche den mit der „All-Aussöhnung“ gleichbedeutenden „Universalismus“ lehren).

**Wenn schon vielleicht nicht die Lehre** (aus pädagogischen Erwägungen immer angemessen sein mag), **so steht dem Christentum doch zumindest die unstillbare Hoffnung auf Allversöhnung mehr als gut an** - oder sollten Anders- oder gar vermeintlich `Un`-Gläubige von einer größeren Hoffnung und Sehnsucht beseelt sein als jene, welche für sich beanspruchen, die letzte Offenbarung der selbstlos sich verschenkenden Liebe erfahren zu haben? Und **sollte die allmächtige Liebe und liebende Allmacht wirklich hinter den höchsten Idealen, den kühnsten Träumen und hoffnungsvollsten Erwartungen zurück stehen**, oder müsste Sie in Ihrer Unendlichkeit nicht auch die allergeheimsten wunderbarsten Visionen noch weit überbieten?

## Anmerkungen in den Fußnoten

**B Natürlich gibt es auch viele eindringliche Gerichtsandrohungen und abschreckende Höllendarstellungen in der Schrift. Doch welche Schriftstellen bilden die Schlüsselstellen**, hinter deren Licht die dunkleren Stellen zurück treten müssen?

**Welche Botschaft hat das letzte Wort**, das darum auch das göttliche erste Wort ist? **Welches Wort ist Fleisch geworden** und wohnte unter uns - das des Gerichts oder das der Gnade?

**F Im stark vom Gedanken der All-Erlösung geprägten Pietismus** gab es das geflügelte Wort: **„Ein Ochs ist, wer es lehrt, ein Esel ist, wer es nicht glaubt.“**

**G Schließlich haben alle Gerichtsandrohungen doch letztlich ausschließlich diesen Sinn, eben all das zu verhindern**, was sie als drohende Konsequenz jeder falschen Ausrichtung ankündigen. **Sollte das göttliche Wort ohne Kraftwirkung sein und bleiben?**